Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964
1932

217 (16.9.1932) Zweites Blatt

Visual Library

Nr. 217
Zweites Blatt

Durlacher Tageblatt

Freitag
16. September 1932

Streiflichter

Die Anerkennung der Mandschurei. Der neue mandschurische Staat, Mandschu-Kuo, ist von der japanischen Regierung nunmehr offiziell anerkannt worden. Damit tritt im Fernen Osten eine Wendung der allgemeinen Lage ein, die zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß gibt. Die Anerkennung der Mandschurei bedeutet ja nichts anderes als die formelle Losreißung von drei chinesischen Provinzen aus dem Bestand des Chinareiches. Sie stellt hiermit die Verletzung des berühmten neuen Mächteabkommens dar, das die Unverletzbarkeit des chinesischen Territoriums garantiert. Daß China nicht daran denkt, sich mit dem neugeschaffenen Zustande abzufinden, dürfte zur Genüge bekannt sein. In einem noch höheren Maße bezieht sich dies auf die mandschurische Bevölkerung selbst, die ja in ihrer weitaus überwiegenden Mehrheit chinesisch ist. Die Einwohner der Mandschurei kämpfen einen erbitterten Guerilla-Krieg gegen die fremden Eindringlinge. Die chinesischen Freischärler haben gerade in diesen Tagen einen großangelegten Angriff gegen die japanischen Besatzungstruppen unternommen. Sie bedrohen die wichtigsten Zentren der Mandschurei, und die Japaner müssen alle Kräfte aufbieten, um ihre Positionen zu schützen. Durch die Anerkennung der Mandschurei will Japan den Schritten zuvorkommen, welche der Völkerbund in dieser Angelegenheit zu unternehmen schließlich doch gezwungen wäre. Der Bericht des Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses des Völkerbundes in der Mandschrei, Lytton, wird in aller Kürze vor dem Völkerbund behandelt werden. Es ist nicht zu bezweifeln, daß der Untersuchungs-Ausschuß sich die größte Mühe gegeben hat, es mit Japan nicht endgültig zu verderben. Aber vielleicht sah sich Lytton doch gezwungen, den Japanern in seinem Bericht einige Unannehmlichkeiten zu bereiten. Für diesen Fall haben die Japaner vorgesorgt, indem sie dem Unrecht, das sie an China schon bisher begangen haben, durch die Anerkennung der Mandschurei eine Krone aufsetzten. Um jetzt noch die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung der Welt von der mandschurischen Frage abzulenken, bereiten die Japaner einen Angriff gegen Peking vor. Sie wiederholen damit das Manöver, das sie seinerzeit bei Schanghai durchgeführt haben.

Hoovers Chancen sinken. Präsident Hoover dürfte augenblicklich in einer sehr gedrückten Stimmung sein. Seine Chancen, aus den Präsidentenwahlen, die Anfang November stattfinden ,als Sieger hervorzugehen, sind erheblich gesunken. Bei den Kongreß- und Gouverneur-Wahlen im Staate Maine, einer ehernen Burg der republikanischen Partei, ist den Demokraten ein sensationeller Einbruch in die Hoover-Front gelungen. Das Wahlbarometer steht somit zu Hoovers Ungunsten. Und wenn au ch die demokratische Kandidatur Roseveelt in manchen Gegenden sehr unbeliebt ist, wird man in Amerika für ihn stimmen, um die Unzufriedenheit mit Hoover zu bekunden.

Die letzte Rettung kann Hoover nur noch von einem entscheidenden Umschwung in der Wirtschaftslage erwarten. Aber der „Boom" an der Börse hat bis jetzt nur der Börsenspekulation genutzt. Zu einer Besserung der Wirtschaftslage hat er nicht geführt. Und außerdem ist er in den letzten Tagen zum Stillstand gekommen. Die Erholung der Börse macht keine Fortschritte mehr. Die großartige Kreditinflation, die das Hochklettern der Kurse bewirkte, wurde anscheinend einige Wochen zu früh eingeleitet. Indessen wächst das Elend in USA. unaufhaltsam. Wer Amerika noch vor zwei, ja vor einem Jahr gekannt hat, kann kaum fassen, daß ein großes und reiches Land in so kurzer Zeit sein Aussehen dermaßen ändern kann. Ein Arbeitslosenheer, dessen Stärke von den offiziell beeinflußten, auf „schön" frisierten Statistiken mit 12 Millionen angegeben wird, in Wirklichkeit aber die 15-Millionen-Grenze überschritten haben dürfte, ist, da in Amerika keine Unterstützungen bezahlt werden und da auch die Kassen der privaten Wohlfahrt leer sind, am Rande der Verzweiflung. Nicht minder trostlos ist die Lage der Kleinbauern.

Gandhis Hungerstreik bis zum Tode. Der Apostel der indischen Freiheitsbewegung hat beschlossen, sein Leben durch Freitod zu beenden. Er hat den 20. September als Beginn eines Hungerstreikes proklamiert, der selbst dann durchgeführt werden soll, wenn Gandhi aus dem Gefängnis freigelassen wird — denn Gandhi sitzt ja seit Jahresbeginn im Gefängnis, genauer gesagt: wieder im Gefängnis. Der unmittelbare Anlaß für den Entschluß Gandhis in den Hungerstreik bis zum Tode zu treten, wird durch einen Streit mit dem englischen Ministerpräsidenten Macdonald gegeben. Gandhi ist mit Macdonald in einem Punkt der indischen Wahlreform nicht einverstanden. England hat nämlich vorgesehen, daß die Parias eine Sondervertretung in dem neuen indischen Parlament haben sollen. Diese Maßnahme erwies sich als notwendig, da sich die Inder untereinander über die Aufteilung der Mandate nicht einig werden konnten. Gandhi erhebt nun Protest gegen diese Anordnung, die er als „Ausschaltung der unterdrückten Klassen" bezeichnet. Die englische Regierung betrachtet diese Mandatsverteilung als vorübergehende Maßnahme bis zu dem Zeitpunkt, wo die indischen Körperschaften sich in der Mandatsfrage geeinigt haben. Man versteht daher gut, wenn die Engländer sagen, daß Gandhi sich mit einem Protest eher an seine Landsleute als an die englische Regierung wenden sollte.

Südamerika ehrt das Gedächtnis Alexander von Humboldts. Der Gesandte Guatemalas Diaz (X), neben ihm rechts Dr. Wittisch von der mexikanischen Gesandtschaft bei der Kranzniederlegung am Grabe Alexander von Humboldts im Tegeler Schloßpark bei Berlin. Am 163. Geburtstag Alexander von Humboldts gedachten die Vertreter süd- und mittelamerikanischer Staaten des großen deutschen Naturforschers, der so vieles für die wissenschaftliche geographische Erforschung ihrer Länder geleistet hat.

Daubmann vor der Berliner Presse

Berlin, 15. Sept Die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener veranstaltete eine Pressebesprechung, um dem heimgekehrten Oskar Daubmann Gelegenheit zu geben, die Berliner Presse über Unstimmigkeiten, die bei der bisherigen Untersuchung zutage getreten sind, aufzuklären. An der Besprechung nahm Hauptmann a. D. Bumiller vom Regimentsverein des 2. Bataillons Reserve-Infanterieregiments 111, dem Daubmann angehörte, teil Hauptmann Bumiller erklärte u. a., daß im ganzen im Laufe der Untersuchung etwa 25 Punkte aufgetreten seien, denen man in der Oeffentlichkeit Zweifel entgegenbrachte. Nach und nach sei ein Punkt nach dem anderen zugunsten Daubmanns aufgeklärt worden. Daubmann selbst trat der vielfach in der Oeffentlichkeit laut gewordenen Auffassung entgegen, daß seine Eltern Zweifel an seiner Identität hätten. Das stimme absolut nicht. Daubmann weigere sich, so erklärte er, auch heute, den Namen des Schiffes und des Kapitäns anzugeben, der ihm auf seiner Flucht Unterstützung gewährt hat. Er habe dem Kapitän damals das Ehrenwort gegeben, ihm keine Schwierigkeiten durch Nennung des Namens zu machen und dieses Ehrenwort halte er auch.

Ein tolles Stück

Raubüberfall vor dem Rathaus Charlottenburg

Berlin, 15 Sept Nach den bisherigen Ermittlungen hat sich der Raubüberfall vor dem Rathaus Charlottenburg folgendermaßen abgespielt:

In der 9. Vormittagsstunde, als vier Beamte der Berliner Verkehrsgesellschaft aus der Girokasse, die sich im Rathaus Charlottenburg befindet, herauskamen, wurden sie **von vier jungen Burschen,** die offenbar in dem gegenüberliegenden Hause gewartet hatten, **überfallen.** Zwei BVG.-Beamte, die die schwere Kiste trugen, in der sich **33 100 RM. in Zehn-, Zwanzig- und Hundertmarkscheinen für die morgige Lohnzahlung befanden,** wurden von dem Leiter des Betriebsbahnhofes Helmholtzstraße, Mayer, und dem Chauffeur des Wagens auf dem Wege von der Kasse bis zum Auto gedeckt. Die vier Burschen schlugen auf die Träger der Kiste ein, die den Holzkasten fallen ließen, und **feuerten gleichzeitig auf die Begleiter sechs Schüsse ab. In der allgemeinen Verwirrung ergriffen die Räuber blitzschnell die Kiste und warfen sie in eine bereitstehende, dunkelblaue Mercedes-Benz-Limousine,** mit der sie durch die Leibnitzstraße in Richtung Kurfürstendamm davonrasten und im Gewühl des Straßenverkehrs unerkannt entkamen. Der Vorsteher des Betriebsbahnhofes in der Helmholtzstraße, der 56jährige Meyer hat einen **Kopfschuß erhalten,** an dessen Folgen er eine Stunde später im Krankenhaus Westend **verstarb.**

Die Beamten hatten wie alltäglich, die Fahrgelder des Betriebsbahnhofes Helmholtzstraße nach der Girokasse geschafft und waren beauftragt, die Lohngelder für die morgen stattfindenden Lohnzahlungen in Empfang zu nehmen. Die täglichen Geldtransporte der BVG., die von sämtlichen Betriebsbahnhöfen nach den Girokassen durchgeführt werden, sind bisher immer ohne polizeilichen Schutz gewesen. Lediglich die Begleitpersonen sind bewaffnet. — Der Wagen, den die Räuber benutzten, ist in der Landshuter Straße gestohlen worden. Er gehört der Firma Kohlengroßhandel, Gesellschaft für Handel und Industrie, Friedrich Minoor. Der Raubüberfall in der Berliner Straße hat ungeheures Aufsehen hervorgerufen. Zahllose Neugierige umstanden das Rathaus und behinderten schließlich den Verkehr derart, daß die Polizei die Menschenmenge zerstreuen mußte.

Das von den Berliner Geldtransporträubern zu ihrem Ueberfall benutzte Auto konnte mittags auf der Chaussee nach Moorlake hinter der Gleniicker Brücke aufgefunden werden. Von den Tätern selbst fehlt noch jede Spur. Für ihre Ergreifung sind insgesamt 2000 RM. Belohnung ausgesetzt worden.

Herriot will am Freitag in der Kammer die Vertrauensfrage stellen

T.U. **Paris,** 15. Sept. Die am Freitag nachmittag stattfindende Kammersitzung, die ausschließlich der Verabschiedung eines Gesetzesvorschlages über die Konvertierung gewisser Staatsrenten dienen soll, kündigt sich schon jetzt als ziemlich bedeutend an. Der rechtsgerichtete Abgeordnete Taittinger hat bereits am Mittwoch im Büro der Kammer einen Entschließungsantrag eingebracht, in dem die Kammer aufgefordert wird, die Beratungen über den Gesetzesvorschlag der Regierung zu vertagen. Ministerpräsident Herriot hat bereits angekündigt, daß die Regierung auf alle Fälle darauf bestehen werde, den von ihr vorgelegten Gesetzesvorschlag am Freitag und Samstag in der Kammer und im Senat zur Verabschiedung zu bringen. Sie werde dagegen gegen den Antrag des Abgeordneten Taittinger die Vertrauensfrage stellen.

China verlangt internationales Vorgehen gegen Japan

T.U. **Nanking,** 15. Sept. Die chinesische Regierung hat, wie angekündigt, sofort nach der durch Japan erfolgten Unterzeichnung des mandschurischen Protokolls Protestnoten nach London, Paris, Washington, Rom und Genf gesandt, in denen Japan der Verletzung der gebiets- und verwaltungsmäßigen Hoheitsrechte Chinas beschuldigt und ein sofortiges internationales Vorgehen verlangt wird. In einer weiteren Note an die Unterzeichnerstaaten des Neunmächteabkommens wird das Vorgehen Japans in der Manschurei als unmittelbare Verletzung des Neunmächtevertrages bezeichnet. Die Unterzeichnerstaaten werden zur Einberufung einer Konferenz aufgefordert.

Die bevorstehende Haftentlassung Gandhis amtlich bestätigt

T.U. **London,** 15. Sept. Die englische Regierung bestätigt nunmehr in einer amtlichen Verlautbarung, daß Gandhi entlassen und ihm eine Art Hausarrest auferlegt werden soll. Sollte Gandhi seine Freiheit zur Unterstützung der Ungehorsamkeitsbewegung mißbrauchen, so müßte die Regierung weitere Beschränkungsmaßnahmen in Betracht ziehen.

Aus dem Gerichtssaal

Bestrafter Fahrraddieb

Karlsruhe, 15. Sept. Wegen Diebstahls von neun Fahrrädern sowie eines Einbruches im Caritasgebäude in Durlach verurteilte das Schöffengericht den 20 Jahre alten Schuhmacher A. M. aus Aue bei Durlach zu anderthalb Jahren Gefängnis.

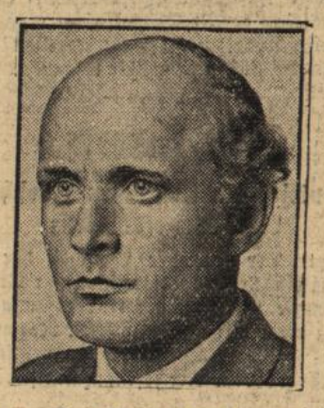
Wegen fahrlässiger Tötung vor Gericht

Pforzheim, 15. Sept. Vor dem Pforzheimer Schöffengericht standen der 24 Jahre alte ledige Fasser H. und der 26jährige ledige Mechaniker Walter Joseph D. aus Pforzheim unter der Anklage wegen fahrlässiger Tötung. Sie waren im Mai abends mit ihren Krafträdern zusammengestoßen, wodurch die Braut des H., die auf dem Soziussitz saß, in weitem Bogen auf die Straße geschleudert und getötet wurde. H. erhielt zwei Monate und D. sechs Wochen Gefängnis.

Der 42 Jahre alte verheiratete Kaufmann, Fabrikant Wilhelm M., war der Untreue, Unterschlagung und des Konkursvergehens angeklagt. Er hatte im Jahre 1929 eine hiesige Firma übernommen; er schädigte ein südamerikanisches Unternehmen im Verlaufe seiner Manipulationen um insgesamt 110 000 RM. Das Gericht verurteilte ihn wegen Untreue und Konkursvergehens zu neun Monaten und einer Woche Gefängnis.

Arbeitslose vor dem Einzelrichter

Baden-Baden, 15. Sept. Fünf junge arbeitslose Burschen aus Ebersteinburg saßen gestern auf der Anklagebank, weil sie in fortgesetzter Handlung Gegenstände des täglichen Bedarfs aus Privathäusern entwendet hatten. Der Lebensmitteldiebstahl hatte einen Umfang angenommen, daß von Mundraub nicht mehr die Rede sein konnte. Das Gericht verurteilte die fünf zu Gefängnisstrafen von zwei Tagen bis zu vier Monaten, anerkannte aber die Notlage der jungen Leute und gewährte Strafaufschub bei Wohlverhalten.



Mit dem „Rom-Preis 1932" ausgezeichnet.
Der Maler Karl Storch erhielt den diesjährigen Preis der Deutschen Akademie in Rom, der aus einem neunmonatigem Aufenthalt in der herrlich gelegenen römischen Villa Torlonia besteht. Karl Storch stammt aus Königsberg, lebt jedoch in Berlin.

Die Wirkung vollendet — der Preis gesenkt!

Elida Shampoo — seit Jahren berühmt für seine Qualität — ist jetzt wirklich vollkommen durch Perfekta Zitronenbad. Dieses neue Haarpflegemittel löst den letzten Rest von Shampoo aus dem Haar, kein weißer Staub bleibt mehr im Kamm zurück. Ihr Haar erhält höchsten Glanz — die Wasserwelle, die Ondulation hält länger. Der erste Versuch überzeugt auch Sie! **Elida Shampoo + Perfekta = Vollendete Haarpflege!**

ELIDA SHAMPOO

203 ES 17-19

Deutschland

Die Wohlfahrtserwerbslosenlasten der Städte

Berlin, 15. Sept. Wie der Deutsche Städtetag mitteilt, sind am 31. August in den Städten mit über 25 000 Einwohnern (mit zusammen rund 25 Millionen Einwohnern) 1 580 000 laufend unterstützte Wohlfahrtserwerbslose gezählt worden. Gegenüber dem Vormonat bedeutet dies eine Zunahme um 30 000 Wohlfahrtserwerbslose. — Für die Gesamtheit der Gemeinden ist für Ende August mit rund 2 450 000 Wohlfahrtserwerbslosen zu rechnen.

Der deutsche Außenhandel im August 1932

Berlin, 15. Sept. Die Einfuhr, die im August 331 Millionen RM. betrug, ist gegenüber dem Vormonat um 35 Millionen RM. zurückgegangen. Den stärksten Anteil an diesem Rückgang haben mit einer Abnahme um 24 Millionen RM. die Lebensmittel. Die **Ausfuhr** beträgt im August 428 Millionen RM. und hat gegenüber dem (berichtigten) Juliergebnis um 2,5 Millionen RM. abgenommen. Einem Rückgang der Fertigwarenausfuhr um 5 Millionen RM. steht dabei eine Zunahme der Lebensmittelausfuhr um 2,5 Millionen RM. gegenüber. Die Handelsbilanz schließt im August mit einem **Ausfuhrüberschuß in Höhe von 97 Millionen RM.** gegenüber (berichtigt) 65 Millionen RM. im Juli ab.

Glückwünsche an Staatssekretär a. D. von Lindequist

Berlin, 15. Sept. Reichspräsident, Reichskanzler, Reichsaußenminister haben dem Kolonialstaatssekretär a. D. von Lindequist zum 70. Geburtstag Glückwunschschreiben übermittelt, in denen dem Wunsche Ausdruck gegeben wird, daß der Jubilar in seiner heutigen Stellung an der Spitze der kolonialen Bewegung Deutschlands die Früchte seiner Arbeit erleben möge.

Der „Völkische Beobachter" gegen den Ertüchtigungserlaß der Reichsregierung

München, 15. Sept. Zur Berufung des Reichskuratoriums für Jugendertüchtigung erklärt der „Völkische Beobachter", es werde notwendig sein, diese neue Gründung der Reichsregierung mit dem in solchen Fällen gebotenen Mißtrauen zu beobachten. Aus den vorsichtigen Andeutungen gehe hervor, daß das Reichskuratorium eine Behörde werden soll, die sich vor allem für die politischen Verbände zu interessieren habe. Wie man es sich allerdings in den Kreisen der Regierung vorstelle, etwa marxistische und nationalsozialistische Organisationen zu gemeinsamer Arbeit zusammenzufassen, bleibe ein Geheimnis. Wenn die Regierung glaube, mit ihrer Neugründung so etwas wie einen „staatlich konzessionierten Wehrverband" etwa gegen die SA. aufziehen zu können, so werde das Ergebnis negativ sein.

Raubüberfall auf eine Bankfiliale in Altona

Altona, 15. Sept. In die Filiale der Kommerz- und Privatbank in der Holstenstraße drangen vormittags **drei maskierte Männer ein,** die die beiden anwesenden Beamten mit Schußwaffen bedrohten. Einer der Räuber sprang über die Schalterbank in den Kassenraum. Den Bankbeamten gelang es jedoch, die Alarmvorrichtungen in Bewegung zu setzen. Durch das Sirenengeheul, das auf der Straße hörbar wurde, wurden die Täter gestört. Einer der Räuber riß schnell einen Blechkasten an sich, in dem sich jedoch nur fremde Geldsorten in Höhe von 80 bis 100 RM. befanden und flüchtete mit seinen zwei Genossen in einem Kraftwagen. Die Täter konnten jedoch bald durch die Polizei gestellt werden.

Die Kontingentierungsmaßnahmen

Berlin, 15. Sept. Die Besprechungen über die beabsichtigten Kontingentierungsmaßnahmen für die Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte zwischen den beteiligten Reichsressorts sind, wie das Nachrichtenbüro des V.d.Z. hört, nunmehr im wesentlichen abgeschlossen. Noch in den letzten Tagen dieser Woche dürfte sich das Reichskabinett mit der Angelegenheit beschäftigen.

Nächtliche Bootskatastrophe im Swinemünder Hafen
Drei junge Menschen ertrunken

Swinemünde, 15. Sept. Im Swinemünder Hafen liegt zur Zeit die Segelyacht „Salamander", die dem Akademischen Verein Hütte gehört. An Bord der Yacht befanden sich fünf junge Studenten des genannten Vereins. Die Segler hatten am Abend des Dienstags zwei Mädchen an Bord eingeladen. Gegen 3 Uhr morgens wollte der Führer der Yacht, der Student Walter Wilde aus Berlin, die beiden Mädchen in einem Beiboot nach ihrem Wohnort Osternothafen übersetzen. Dabei ist das kleine Boot in das Kielwasser eines einfahrenden englischen Dampfers geraten und gekentert. Alle drei Insassen sind seitdem verschwunden. Es besteht kein Zweifel mehr, daß alle drei den Tod gefunden haben. Der ertrunkene Student ist der 24 Jahre alte Sohn des Professors Adolf Wilde aus Magdeburg. Bis zur Stunde ist noch keine Leiche geborgen.

Ein Toter, zwei Schwerverletzte bei einer Kesselexplosion.

T.U. **Essen,** 15. Sept. Auf Schacht „Wilhelm" der Zeche „Königin Elisabeth" im Stadtteil Frillendorf ereignete sich am Donnerstag vormittag in der Benzolfabrik eine Kesselexplosion. Der 27 Jahre alte Arbeiter Küster wurde auf der Stelle getötet. Zwei weitere Arbeiter erlitten schwere Verletzungen.

Ausland

Zusammentritt des technischen Ausschusses der Abrüstungskonferenz

Genf, 15. Sept. Der technische Ausschuß der von der Abrüstungskonferenz eingesetzten Kommission zur Prüfung der Ausgaben für nationale Verteidigung trat zusammen und begann mit der Prüfung der von der rumänischen Regierung eingereichten Schriftstücke. — Der Vertreter der deutschen Regierung, Ministerialrat Worbs vom Reichsfinanzministerium, ist nicht in Genf eingetroffen.

Das Chaos in Chile

Santiago de Chile, 15. Sept. Nach dem gestrigen ereignisreichen Tag ist heute abermals eine Verschiebung der politischen Situation eingetreten. General Blanco, der bisherige provisorische Staatspräsident, hat, nachdem er gestern zurückgetreten war, wieder die Präsidentschaft übernommen und eine Regierung gebildet.

China gegen die Anerkennung des Mandschu-Staates

Nanking, 15. Sept. Unmittelbar nach der amtlichen Bekanntmachung der Anerkennung des Mandschu-Staates durch Japan richtete die chinesische Regierung Protestnoten nach London, Paris, Washington, Rom und Genf, die Japan beschuldigen, die Gebiets- und Verwaltungssouveränität Chinas verletzt zu haben, und ein sofortiges internationales Vorgehen verlangen. In einem Telegramm an den Völkerbund erklärt die chinesische Regierung, die Handlungsweise Japans sei mit dem Geiste des Völkerbundspaktes unvereinbar und eine unmittelbare Verletzung der Beschlüsse der Völkerbundsversammlung.

Abonniert das „Durlacher Tageblatt"

Baden

Der badische Staatspräsident beim Reichskanzler

Berlin, 15. Sept. Reichskanzler von Papen empfing den badischen Staatspräsidenten Dr. Schmitt, um mit ihm Fragen, die sich auf die Verteilung der 50 Millionen-Fonds beziehen, zu besprechen. In erster Linie beziehen sich die Wünsche Badens auf den Bau der **Autostraße Mannheim—Heidelberg—Frankfurt a. M.** und auf Zuschüsse zu den **Kliniken in Freiburg i. Br. und Heidelberg.** Reichskanzler von Papen hat sich, wie das Blatt erfährt, dem badischen Staatspräsidenten dabei bereit erklärt, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um diese Wünsche Badens zu erfüllen. Es wird noch folgendes bekannt: Die geplante Autostraße soll weder dem Reich noch dem Land Baden Kosten verursachen. Notwendig wäre nur eine wohlwollende Auslegung des Finanzausgleichsgesetzes, das es ermöglicht, auf der Autostraße Gebühren zu erheben. Der Gesamtaufwand für die Autostraße beträgt etwa 25 Millionen RM., von denen auf den badischen Anteil der Straße etwa 8—10 Millionen entfallen würden. Dieser Betrag soll finanziert werden durch Erhebung der Gebühren. 65 Prozent aller Kosten der Straße umfassen allein die Arbeitslöhne; schon hieraus ergibt sich die sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung der Straße. — Oberbürgermeister Reinhaus hat sich nach Berlin begeben, um mit den Reichsstellen wegen weiterer Arbeitsbeschaffung für Heidelberg zu verhandeln.

Konkordatsschwierigkeiten in Baden?

Wie man zuverlässig erfährt, sind zwischen den beiden großen Parteien der derzeitigen badischen Regierungskoalitoin, Zentrum und Sozialdemokraten, Schwierigkeiten wegen der Verabschiedung des schon vorbereiteten badischen Konkordats entstanden. Bisher habe man sich auch über den Inhalt des in Rom gefertigten Entwurfs nicht einigen können. Der Sozialdemokratie scheinen einige Bestimmungen über die Schule bezw. den Religionsunterricht, die Besetzung der Heidelberger Theologischen Fakultät u. a. m. nach dem Widerspruch aus ihren Reihen und der allgemeinen Oeffentlichkeit untragbar zu sein. Dazu komme aber noch ein weiteres, sehr erschwerendes Moment: die plötzliche Auflösung des Reichstages und die dadurch wie durch die unklare Zukunft geschaffene Lage. Die Sozialdemokratische Partei habe nicht Lust, in diesem Augenblick eine Belastung eines Konkordats zu übernehmen, sie verlange wenigstens eine Vertagung der ganzen Frage bis auf weiteres. Demgegenüber wünsche das Zentrum und insbesondere Kultusminister Dr. Baumgartner die alsbaldige Verabschiedung des Konkordats, wobei man sich zu einer Verlangsamung des Tempos zwar verstehen könne, aber wenigstens die Einberufung des Landtages auf Ende September oder Anfang Oktober fordern müsse. Das sei schon deshalb auch in der jetzigen Lage keine übertriebene Zumutung, als die Reichstagswahlen erst zu einem so späten Termin zu erwarten seien, daß ihretwegen die Konkordatsentscheidung sehr wohl vorher fallen könne.

Deutsche Volkspartei und Konkordat.

Von der Deutschen Volkspartei, Landesverband Baden, wird parteiamtlich mitgeteilt:

Die in der Presse wiederholt auftauchenden Nachrichten über die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei zu Konkordatsverhandlungen entbehren jeglicher Grundlage, da die zuständigen Organe der Deutschen Volkspartei zu dieser Frage noch keine Beschlüsse gefaßt haben.

Karlsruhe, 15. Sept. (Bekämpfung der Schwarzarbeit.) Die Handwerkskammern Badens sind an zuständiger Stelle wegen eines scharfen polizeilichen Vorgehens gegen die Schwarzarbeit vorstellig geworden. Man fordert die Einführung des Befähigungsnachweises im Handwerk.

Ettlingen, 15. Sept. (Todesfall.) Ganz unerwartet traf aus Radolfzell die Nachricht ein, daß Direktor Reiser gestorben ist. Früher Kreisschulrat in Stockach, kam er im Jahre 1911 an das damalige hiesige Lehrerseminar. Als dies aufgehoben wurde, leitete er bis vor zwei Jahren die neu errichtete (inzwischen auch wieder abgebaute) Aufbauschule. Nach seiner Zuruhesetzung blieb er noch ein Jahr in der Aufbauschule wohnen und leistete freiwillig Dienste in dem ihm ans Herz gewachsenen Lehr- und Erziehungsberuf.

Mannheim, 15. Sept. (Denkmal für die Oppauer Opfer.) Die J.G. Farbenindustrie Ludwigshafen hat zum Andenken an die Opfer der Oppauer Explosion vom 21. September 1921 auf dem Ludwigshafener Hauptfriedhof ein Denkmal errichten lassen. Es stellt einen großen übermannshohen Würfel dar. Drei Reliefs an den Seitenwänden stellen „Abschied von der Familie", „Gang zur Arbeit" und die Explosion dar. Die vierte Seitenwand trägt die Inschrift „Den Opfern des Oppauer Unglücks, 21. September 1921". Das einfache Motiv paßt sich harmonisch ein in das Oppauer Gräberfeld und gemahnt in schlichter, erschütternder Weise an das schreckliche Geschehen des unheilvollen 21. September 1921, das 174 Todesopfer forderte.

Walldorf b. Wiesloch, 15. Sept. (Auf Zwetschgen kein Wasser.) Hier starb das 10 Monate alte Kind des Taglöhners Andreas Hetzes an den Folgen des Genusses von Zwetschgen und Wasser, das ihm von den hütenden Kindern verabreicht wurde.

Bühl, 15. Sept. (Traubenmarkt.) In diesem Herbst soll zum ersten Mal der schon lang geplante und genehmigte Traubenmarkt zur Durchführung kommen. Mit den Gemeinden, in denen Amerikanerreben gepflanzt werden, wurde in Fühlung getreten. Gerade aus diesen Gemeinden dürfte der Traubenmarkt stark beschickt werden.

Oetigheim, 15. Sept. (Tödlicher Autounfall.) Mittwoch mittag ereignete sich auf der Karlsruher Straße bei Oetigheim ein folgenschwerer Autounfall. Die 58jährige Ehefrau Franziska Kühn aus Oetigheim fuhr mit ihrem Fahrrad auf der Rastatter Straße in Richtung Rauental. Als die Frau die Karlsruher Straße überquerte, wurde sie von einem Pfälzer Personenauto erfaßt und etwa 10 Meter weit geschleift. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Ottoschwanden, A. Emmendingen, 15. Sept. (Unfall.) Am Sonntag nacht kam der Bäcker und Konditor Wilhelm Hagin, der mit seinem Fahrrad in starkem Tempo die steile obere Schutzhoferstraße hinabgefahren war, zu Fall und erlitt schwere Verletzungen, denen er bald darauf erlag.

Lörrach, 15. Sept. (Volksturntag.) An dem am nächsten Sonntag stattfindenden Volksturnertag des Markgräfler Turngaues werden 318 Wetturner teilnehmen. Im Mittelpunkt dieses Kampftages stehen die Uebungen für das deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Baden-Baden, 15. Sept. (Trocken-Legung.) Zwischen Haueneberstein und Baden-Baden dehnen sich breite Sumpffelder aus, die nach Regenfällen stets überschwemmt sind. Sie sollen nunmehr durch Arbeitsdienstfreiwillige trockengelegt werden. Es sind bereits 40 Leute an der Arbeit; man rechnet mit 4800 Tagewerken.

Zell i. W., 15. Sept. (Erdstoß.) Mittwoch nachmittag zwischen 13.45 und 14 Uhr wurde hier ein Erdstoß wahrgenommen. Da irgend welche Wellenbewegungen nicht wahrgenommen wurden, nimmt man an, daß es sich um einen lokalen Stoß gehandelt hat. Weitere Erdstöße wurden zwischen 13 und 14 Uhr in Badenweiler, Zunsingen, Britzingen und Marzell wahrgenommen.

Offenburg, 15. Sept. (Bund Südwestdeutscher Musikvereine.) Kommenden Samstag und Sonntag ds. Mts. findet in Offenburg der diesjährige Bundestag des „Bundes Südwestdeutscher Musikvereine" (Sitz Freiburg i. Br.) statt. Es ist dies der 5. Bundestag seit Bestehen der ausgedehnten Organisationen, die zurzeit als Mitglieder 23 Unterverbände und 55 einzelne Stadtkapellen mit insgesamt 538 Musikvereinen und 12 403 aktiven Musikern in sich vereinigt.

Freiburg, 15. Sept. (Hirtenschreiben.) Das Anzeigenblatt der Erzdiözese vom 12. September veröffentlicht ein Hirtenschreiben des Erzbischofs Dr. Gröber, das am nächsten Sonntag in allen Kirchen der Erzdiözese zur Verlesung gelangt. Das Hirtenschreiben befaßt sich mit den seelischen und körperlichen Gefahren des kommenden Notwinters und appelliert an die ländliche Bevölkerung, sich, wie in den vergangenen Jahren, der hungernden Familien in den Städten zu erinnern. Er ruft die Gläubigen auf, sich wieder in den Dienst der Caritas zu stellen und das ganze religiöse Leben wieder zu einem opferwilligen Leben der Liebe zu gestalten.

Freiburg, 15. Sept. (Das katholische Arbeitswerk.) Das katholische Arbeitswerk Baden hat in den ersten drei Monaten seines Bestehens 16 Arbeitslager mit zusammen 400 Arbeitsdienstwilligen eingerichtet, von denen 14 geschlossene Arbeitslager sind.

Büsingen, A. Konstanz, 15. Sept. (Schwerer Unfall.) Beim Dreschen kam ein etwa 20 Jahre alter Landwirt in den Garbeneinwurf der laufenden Dreschmaschine wobei ihm das eine Bein am Knie vollständig abgerissen wurde.

Vom Kaiserstuhl, 15. Sept. (Zweite Blüte.) Das Hagelwetter im Juni und die darauf folgende schöne Witterung hat in den vom Hagel betroffenen Gewannen ein neues Treiben der Bäume hervorgebracht. Vielerorts stehen Bäume in zweiter Blüte, doch dürfte mit einem Reifwerden der Früchte kaum zu rechnen sein.

Bootsunglück auf dem Bodensee. — Ein Toter.

bld. **Konstanz,** 15. Sept. Donnerstag abend gegen 9 Uhr hat sich auf dem Bodensee wiederum ein schweres Bootsunglück ereignet, das ein Todesopfer gefordert hat. Vier junge Leute aus Konstanz waren mit einem Ruderboot auf den See hinausgefahren. Bei dem starken Wellengang schlug das Boot voll Wasser und kenterte. Drei der jungen Leute wurden von dem vorüberfahrenden Dampfer „Stadt Ueberlingen" gerettet, während der 18 Jahre alte Anton Hillesheim ertrunken ist.

bld. **Konstanz,** 15. Sept. (Sturz von der Rheinbrücke.) Mittwoch abend stürzte sich ein noch unbekannter Mann von der Konstanzer Rheinbrücke in selbstmörderischer Absicht in den Rhein. Ein sofort mit einem Boot unternommener Rettungsversuch blieb erfolglos.

Turnen, Spiel und Sport

Kreisliga Mittelbaden.

Am kommenden Sonntag finden folgende Spiele statt:

Germania Durlach — Sp.Vg. Söllingen
Südstern K'he — Sp.Vg. Durlach-Aue
Germ. Karlsdorf — V. f. R. Neureut
F.Vg. Weingarten — V. f. B. Bretten
Vitk. Berghausen — F.V. Daxlanden
F.Ges. Rüppurr — F.V. Beiertheim.

In Durlach treffen die beiden Tabellenletzten zusammen, es dürfte somit die Entscheidung fallen, wer in nächster Zeit das Ende der Tabelle zieren wird. Die Sp.Vg. Durlach-Aue, die sich bisher sehr gut geschlagen hat, hat einen schweren Gang zu Südstern vor sich, die z. Zt. den zweiten Tabellenplatz einnehmen. Aussichtslos ist das Spiel jedoch für die Durlacher Vorstädtler noch lange nicht, was das am letzten Sonntag in Bretten erzielte Remis beweist. Der Tabellenführer Daxlanden müßte in seiner bisherigen Form in Berghausen gewinnen, doch ist schon mancher Tabellenführer von dort enttäuscht nach Haus. Die übrigen Spiele kann man als offen bezeichnen, da die Spielstärke der einzelnen Mannschaften fast durchweg als gleichwertig bezeichnet werden muß.

Germania Durlach — Sp.-Vg. Söllingen.

Durlach muß sich seiner Lage bewußt sein, wenn es am kommenden Sonntag die punktgleiche Sp.Vg. Söllingen auf eignem Platz zum Verbandsspiel empfängt. Es wäre endlich an der Zeit, daß auch Germania einen Sieg zu verzeichnen hat. Soll am Sonntag der traditionelle „Kerwe"-Sieg kommen, so muß sich der Sturm der Durlacher etwas mehr anstrengen. Versager wie am letzten Sonntag dürfen nicht zu verzeichnen sein, sonst wird auch diese Chance, den Anschluß an die anderen Mannschaften zu gewinnen und vom Tabellenende wegzukommen, wieder unausgenützt bleiben. Der Sieger dieses wichtigen Spieles kann evtl. um 2 Plätze in der Tabelle aufrücken, was sicher für beide Mannschaften ein Ansporn zu äußerster Anstrengung sein dürfte. Daß am Sonntag ein äußerst interessantes und wichtiges Spiel auf dem Germania-Platz zu sehen sein wird, ist nach diesen Voraussetzungen bestimmt zu erwarten.

*

D.T. — Handball-Vorschau!

Turnverein Durlach I. — Turnerbund Beiertheim I.

Am kommenden Sonntag empfängt der Turnverein Durlach 78 den Neuling der Gruppe 3, den Tbd. Beiertheim, zum ersten Verbandsspiel. Dieser neuaufgestiegene Verein verfügt über eine ganz beachtliche Spielstärke und er hat in der letzten Zeit schon Erfolge errungen, die ihn als einen der stärksten Vereine der Gruppe erscheinen lassen. So gelang es ihm, am vergangenen Sonntag bei seinem ersten Spiel in Bruchsal ein Unentschieden herauszuholen und das muß als eine sehr gute Leistung angesehen werden. Der Tv. Durlach, der im großen ganzen seine Mannschaft in derselben Besetzung spielen lassen wird, wie im vorigen Jahr, wird gleich bei diesem ersten Spiel eine gute Leistung bieten müssen, um zu einem Erfolg zu kommen, und in diesem Jahr ist jeder mögliche Erfolgt notwendig, denn die Punkte wird man gerade in diesem Jahr nicht auf der Straße finden, sondern man wird darum kämpfen müssen. Das Spiel, das um 3 Uhr auf dem Turnvereinsplatz beginnt, wird schon wegen dem beinahe lokalen Charakter, den es hat, lebhaftes Interesse finden, und auch wir empfehlen den Besuch. Nrw.

Stellungnahme der Bürgermeister der zum früheren Amtsbezirk Durlach gehörenden Gemeinden zur Verlegung des Finanzamts

Durlach, 16. Sept. Am Donnerstag, den 15. ds. Mts. versammelten sich die Bürgermeister und sonstigen Vertreter der Gemeinden, die zum früheren Amtsbezirk Durlach gehören, im hiesigen Rathaus, um zu der Frage der Verlegung des Finanzamtes Durlach nach Karlsruhe Stellung zu nehmen. Bürgermeister Herrmann von Durlach erläuterte die bisherigen Vorgänge und gab Aufschluß über die noch zu ergreifenden Maßnahmen. Aus den Ausführungen der Vertreter der Landgemeinden klang reichlich Erbitterung gegen die geplante Maßnahme des Reiches. **Man wandte sich durchaus nicht gegen Sparmaßnahmen, man war aber der Auffassung, daß sie am richtigen Ort ergriffen werden müßten. Für Maßnahmen, die vielleicht rein äußerlich betrachtet, eine geringe Entlastung der Reichskasse zur Folge hätten, auf der andern Seite aber die Wirkung ausübte, daß die Bevölkerung eines ganzen Bezirkes von nahezu 50000 Einwohnern darunter zu leiden habe und ihrerseits Opfer bringen müsse, die größer seien als die etwa zu erwartenden Ersparnisse, könne man kein Verständnis aufbringen, ihrer Durchführung müßte jeglicher Widerstand entgegengesetzt werden.** Bürgermeister Herrmann wurde einmütig ermächtigt, auch im Namen der Landgemeinden des früheren Amtsbezirks Durlach die weiteren Verhandlungen zu führen. Es darf neben dieser Einmütigkeit der Beschlußfassung noch das von einem der anwesenden Bürgermeister in warmen Worten zum Ausdruck gebrachte Bekenntnis des Zusammengehörigkeitsgefühls der Landgemeinden mit der Amtsstadt Durlach hervorgehoben werden.

Tages-Anzeiger

Freitag, den 16. September.

Bad. Landestheater: Volksbühne, Septembervorstellung: „Schneider Wibbel", 20—22½ Uhr.

Skala-Tonfilm-Theater: „Er und seine Schwester", 7 und 9 Uhr.

Segelfliegergruppe des Turnvereins 78: Ausstellung des Segelflugbootes „Zögling" auf dem Schloßplatz.

Aus der Geschäftswelt

Wie wir soeben erfahren, wird der vom **Musikhaus Karl Weiß** veranstaltete kostenlose **Schallplattenumtausch** auf allgemeinen Wunsch um 14 Tage verlängert. Es ist dadurch jedermann die Möglichkeit gegeben, **ohne jede Zuzahlung** eine abgespielte Schallplatte, gleich welcher Marke, deren Verkaufswert mindestens RM. 1.50 beträgt, gegen eine neue Kristallplatte umzutauschen. Es besteht lediglich die Verpflichtung, für jede umgetauschte Platte zwei weitere Kristallschallplatten zum Preise von RM. 1.50 pro Platte zu kaufen. Viele Freunde der Schallplatte haben diese günstige Gelegenheit, ihr Lager von alten Stücken zu räumen, ausgenützt, so daß die Verlängerung allgemein freudig aufgenommen wird.

Schriftleitung: L. Dups, Durlach.

Aus Stadt und Land

Tv. Durlach 78. — Segelfliegergruppe.

Seit heute morgen ist auf dem Schloßplatz das Segelflugzeug des Tv. Durlach 78 ausgestellt. Viele werden es schon betrachtet und gestaunt haben, was die tüchtige Segelfliegergruppe in ihrem vierteljährlichen Bestehen geleistet hat. Wenn man heute die fertige Maschine betrachtet, muß man sich wundern, daß es möglich war, mit einfachen Mitteln, oft mit primitiven unzulänglichen Werkzeugen und mit Hilfskräften, deren Beruf mit dem Flugzeugbau gar nichts zu tun hat, so etwas Vollkommenes zu schaffen. Fürwahr der Tv. 78 und seine Segelfliegergruppe können stolz auf das Werk sein, das in selbstloser Aufopferung in des Vaterlandes schwerster Zeit geschaffen wurde. Prw.

*

Karlsruher Polizeibericht vom 16. 9. 32.

Verstoß gegen die Waffenvorschriften: Anläßlich einer Durchsuchung wegen Diebstahlsverdachts wurde bei einem Bewohner der Oststadt ein Revolver nebst 52 Schuß Munition vorgefunden. Da die Waffe s. Zt. nicht angemeldet worden war, wird sich der Besitzer vor dem Schnellrichter zu verantworten haben.

Verkehrsunfall: In Durlach fuhr ein Radfahrer, der an seiner Lenkstange einen gefüllten Rucksack befestigt hatte und dementsprechend in der Bewegungsfreiheit beeinträchtigt war, ein 4jähr. Kind an. Das Kind kam glücklicherweise mit leichten Verletzungen davon.

Beim Alten Bahnhof blieb ein Obsthändler mit seinem Handwagen in den Geleisen der Straßenbahn stecken; ein Straßenbahnwagen fuhr auf den Wagen auf und warf den Mann zu Boden. Da die Verletzungen nur leichterer Natur waren, konnte der Händler nach Anlegung eines Notverbandes seinen Weg wieder fortsetzen.

Festgenommener Fahrraddieb: In Durlach wurde ein junger Mann, der sich zur Zeit auf Wanderschaft befindet, festgenommen und ins Gefängnis eingeliefert, weil er am 13. 9. 32 in Furtwangen ein Fahrrad gestohlen hat.

Autobrand: An einem Personenkraftwagen entstand gestern abend auf der Linkenheimer Allee ein Vergaserbrand, der das Fahrzeug in Brand setzte, sodaß es in kurzer Zeit vollständig ausbrannte.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Das mitteleuropäische Hochdruckgebiet hat sich weiter verstärkt und beherrscht jetzt die Witterung eines großen Teils von Europa. Es hat uns gestern schon Besserung des Wetters gebracht. Heute ist der Himmel in Süddeutschland wolkenlos, nur stellenweise trat Morgennebel auf. Da das Hoch sich in dem erwähnten Maße erneut befestigt, besteht mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit die Aussicht auf ein günstiges Wochenendwetter. Die Temperaturen werden tagsüber stärker ansteigen.

Wetteraussichten für Samstag: Fortdauer des schönen Herbstwetters.

Die **Anmeldungen** zu den diesjährigen **Weiterbildungskursen (Vorbereitungskurse zur Meister- und Gesellenprüfung,** zur **Aufnahmeprüfung** in das **Staatstechnikum, Laboratoriumskurs** f. **Gas-, Wasserinstallateure, Bautechniker** und Interessenten) werden schriftlich bis längstens 30. September 1932, sowie mündlich jeweils vormittags von 8—½1 Uhr in der Gewerbeschule entgegengenommen. Nähere Auskunft erteilt

die Direktion.

Durlach, den 16. September 1932.

Wir haben sofort zu vermieten:

1 Autogarage	Reichenbachstr. 22
1 Zimmer mit Küche	Auerstr. 20
3 Zimmer mit Wohnküche	Auerstr. 53
3 Zimmer mit Küche und Bad	Südendstr. 1
2 Zimmer mit Küche und Bad	Reichenbachstr. 22
4 Zimmer mit Wohnküche	Killisfeldstr. 31

Näheres: **Städt. Bau- und Vermessungsamt,** Hauptstraße 1.

Geschäfts-Empfehlung

Einer verehrlichen Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich im Hause Hauptstr. 57 (Uniontheater) ein

Zigarren-Spezial-Geschäft

eröffnet habe u. bitte um gefl. Zuspruch.

Frau Marie Hecht.

Beachten Sie bitte meine

Fleisch- u. Wurstpreise

Ia Rindfleisch	nicht 80	sondern	70 ₰
Ochsenfleisch	„ 72	„	60 „
Schweinebraten	„ 80	„	76 „
Kalbsbraten	„ 80	„	70 „
Nierenbraten	„ 80	„	70 „
Kalbskotelett	„ 80	„	70 „
Hackfleisch	„ 1.—	„	65 „
Jg. Kuhfleisch	„ 56	„	40 „
Essigbraten	„ 60	„	40 „
Schweinsohren, Backen und Rüssel		Pfd.	45 ₰
Prima Bratwürste	Paar 25 ₰	Pfd.	80 ₰
Landjäger		Paar	18 ₰
Knackwürste		Stück	10 ₰
Salami	¼ 30 ₰	bei Pfd.	1.—

Extra-Angebot

für morgen Samstag

1 Pfd. Rindfleisch
1 Pfd. Schwartenmagen zusammen **1.—**

Metzgerei K. Knecht

Durlach, Kelterstraße 10.

Sonder-Angebot

in guten **Arbeitshosen**

Streifen-Hose	3.90
Ia Zwirn-Qualität	4.90
Prima Buxkin-Hose	6.50
Kammgarn-Pilot-Hose extra schwere Qualität	7.90

Hosen werden in jeder Größe auch nach Maß angefertigt

Heinrich Nagel, Hauptstr. 4

Konfektion u. Maßschneiderei

Kyanisierte Pfähle

aller Art (kyanisiert nach Reichspostvorschrift) treffen nächste Woche wieder ein und werden zu alleräußersten Preisen abgegeben

Philipp Lehberger, Zimmermstr.

Frischgeschüttelte

Mostäpfel u. Mostbirnen

sind eingetroffen.

Süßer Apfelmost

fortwährend zu haben. Auch kann bei mir **gekeltert** werden pro Zentner **60 ₰**

Karl Wagner, Kelterei

Kronenstraße 12.

Prima

Delikateß-Sauerkraut

empfiehlt

Rudolf Sauder

Hauptstr. 35 Tel. 310.

Ausgerottet werden **Küchenkäfer** wie **Russen, Schwaben,** Ameisen etc., sowie Hundeflöhe durch Anwendung von **Uhligs „Sicherol"** Dose 80 Pfg. Garantierte Wirkung. Nehmen Sie nichts anderes. Zu haben in: **Central-Drog. Paul Vogel.**

Haus

1½stöckig in Aue zu verkaufen.

Offerten unt. Nr. 576 an den Verlag.

Gutes Gritzner

Herrenfahrrad

für 25 ℳ i. Auftrag zu verkaufen

Grünwettersbach

Kirchstraße 79.

Am Turmberg ist eine schöne

5 Zimmerwohnung

2. Stock, mit reichl. Zubehör zu vermieten.

Näh. Scheffelstr. 15, part.

Turmbergstr. 18, im 3. St. schöne **3 Zimmerwohnung** m. gr. Mans. Bad u. Garten, möbl. od. unmöbl. auf 1. Okt. od. später zu vermieten

Hofmann, Karlsruhe

Kaiserstraße 69.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Killisfeldstraße 12.

1 Zimmerwohnung

auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu erfragen im Verl.

Werkstätte

für jeden Beruf pass. zu vermieten

Hauptstraße 64.

Möbl. Zimmer

mit od. ohne Pension zu vermieten.

Zu erfragen im Verl.

Schöne **Zwetschgen**

Pfd. 11 ₰ zu verkaufen

Dürrbachstraße 17.

Segelfliegergruppe des Turnverein Durlach 1878 E.V.

Wir beehren uns hiermit, unsere w. Mitglieder sowie alle Freunde des Flugsportes zu dem am kommenden **Samstag, den 17. September,** abends ½9 Uhr, im Saale des Gasthauses zur „Blume" stattfindenden

Werbeabend für den Segelflugsport

mit Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Weimar-Karlsruhe, Filmvorführungen und Ausstellung des von der Gruppe selbstgebauten Segelflugzeuges, Modell „Zögling", ganz ergebenst einzuladen.

Die Einladung erstreckt sich auch auf die

Taufe des Flugzeuges

am folgenden Sonntag, den 18. ds. Mts., vorm. 11 Uhr, im Schloßgarten und wir bitten unsere Mitglieder, wie auch alle Interessenten, sich an beiden Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. (Eintritt frei.)

Im übrigen machen wir darauf aufmerksam, daß das Flugzeug am kommenden Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends zu jedermanns Ansicht auf dem Schloßplatz ausgestellt ist.

Aus diesen Anlässen finden am **Samstag abend von 6—7 Uhr** durch den Instrumental-Musikverein auf dem Schloßplatz, und am **Sonntag vormittag** nach der Flugzeugtaufe (11—12 Uhr) durch den Musikverein „Lyra" im Schloßgarten jeweils

Platz-Konzerte

statt, auf die wir bei dieser Gelegenheit noch hinweisen.

Der Vorstand.

N.B. Bei ungünstiger Witterung findet die Flugzeugtaufe und Ausstellung zur selben Zeit in der „Blume" statt.

21 Ar Acker

auf der Beun sofort zu verpachten

Schlößleweg 4.

Staubsauger

kompl. 220 Volt, wenig gebr. zu verkaufen

Luisenstraße 4, 2. St.

Inserieren bringt Erfolg!

Landeskirchliche Gemeinschaft Durlach im Verband der Süddeutschen Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege
(Alte Karlsburg, Nähschule)

Sonntag 8 Uhr Versammlung.
Mittwoch 8 Uhr Versammlung.

Christliche Vereinigung Aue.
Friedenstraße 3.

Freitag ½8 Uhr Gebetsvereinigung.
Samstag 8 Uhr Versammlung.
Sonntag 7 Uhr Gebetsvereinigung.
„ 1 Uhr Sonntagsschule.
„ 3 Uhr Hauptversammlung.
„ 8 Uhr Schlußversammlung.
Mittwoch ½9 Uhr Versammlung.
Freitag ½9 Uhr Jugendstunde.

Neuapostolische Kirche,
Durlach, Sophienstraße 17.

Sonntag vorm. ½10 Uhr, nachm. 3 Uhr } Gottesdienst
Mittwoch abend 8 Uhr } Gottesdienst
Wolfartsweier, Veilchenstr. 161.
Sonntag nachm. ½3 Uhr: Gottesdienst.

Möttlinger Freunde.

Jeden Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung im Gymnasium (Eingang Sophienstr.)

Advent-Gemeinde Durlach.
im Saal Auerstraße 54.

Samstag vorm. 9 Uhr Bibelschule.
„ „ 10 Uhr Predigt.
Sonntag abend 8 Uhr Vortrag.
Mittwoch abend 8 Uhr Gebetstunde.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 18. Septbr. 1932 — 17. nach Trinitatis.

Durlach: Stadtkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst (Missionsfestgottesdienst) Mitwirkung d. Kirchengesangvereins
Dekan Schmidt aus Altdorf bei Nürnberg
Vorm. ¾11 Uhr: Missions-Kindergottesdienst
Dekan Schmidt

Lutherkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst (Missionsgottesdienst) Pfarrer Delius aus Bethel
Vorm. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst
Pfarrer Delius
Vorm. ½12 Uhr: Christenlehre Neumann

Wolfartsweier:
Vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst m. Missionspredigt anschl. Missionskindergottesdienst
Missionar Diehl (Neuguinea)

Durlach-Aue:
½10 Uhr: Hauptgottesdienst.
½11 Uhr: Christenlehre.
1 Uhr: Kindergottesdienst
Missionar H. Diehl, Lemgo i. Lippe.

Katholische Gottesdienstordnung
für den nächsten Sonntag

Samstag nachmittag von 3—5 Uhr Beicht für die Mädchen, von 5—7 Uhr für die Knaben. 6 Uhr Salveandacht zu Ehren der lieben Mutter Gottes.
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion.
½9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt und Generalkommunion der Kinder.
¾10 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
2 Uhr Herz-Mariä-Andacht mit Segen.
6 Uhr aszetischer Vortrag im St. Josefshaus.
8 Uhr Versammlung des Jugendvereins im St. Josefshaus.
NB. 1. Die Frühmesse am Sonntag ist von jetzt an wieder um 7 Uhr u. nicht mehr um ½7 Uhr.
2. Die Nachmittagsgottesdienste sind von jetzt an wieder um 2 Uhr.
Montag 8 Uhr hl. Messe für Helene Maier, bestellt vom Katholischen Frauenbund.
Dienstag 7 Uhr Schülergottesdienst.
Donnerstag abend ¼9 Uhr hl. Stunde im Geiste der Sühne.
Freitag 7 Uhr Schülergottesdienst.

Friedenskirche. — Ev. Gemeinschaft.
Seboldstraße 4.

Sonntag, 9½ Uhr: Predigt. Rempp
„ 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 1½ Uhr: Männl. Jugendabteilung.
„ 7 Uhr: Predigt
Montag, 8¼ Uhr: Singstunde.
Mittwoch 8¼ Uhr: Jugendverein.
Donnerstag 8¼ Uhr: Gebetsversammlung.

Aue, Hauptstraße 32.
Sonntag 8 Uhr: Predigt
Montag 8½ Uhr: Singstunde.
Donnerstag 8½ Uhr: Gebetsversammlung.

Wolfartsweier: Immanuelskapelle.
Sonntag, 2½ Uhr: Predigt Wißt
Mittwoch, 8½ Uhr: Gebetsversammlung.

Bischöfl. Methodistengemeinde Durlach.
Auerstraße 20a

Sonntag vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst.
„ vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ abend 8 Uhr: „Gebhardt-Liederabend" zu Ehren und Andenken des Sängervaters Ernst Gebhardt.
Donnerstag abend 8 Uhr: Bibel- u. Gebetstunde.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 8 Uhr: Bibelstunde.
Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
„ 8 Uhr: Blautreuzverein.
Dienstag 8 Uhr: Männer- u. Jünglingverein.
Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde (gem. Chor.
Freitag 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Der richtige Augenblick!

Damen-Strümpfe

Mako-Strümpfe mit guter Verstärkung . . **-.45**
Damen-Strümpfe Mako Spezial, besonders schwer . . . . **-.85**
Damen-Strümpfe Kunstseide plattiert od. künstl. Waschseide mit Maschenfang u 4 facher Sohle **1.-**
Damen-Strümpfe Flor mit Kunstseide od. künstlicher Waschseide, feinmaschig **1.45**

Unsere bekannten Hausmarken:
„1001 Gold" . . . **2.20**
„Girl" **1.70**

Damen- und Kinder-Trikotagen

Damen-Macohemd Achsel . . . . -75 **-.95**
Damen-Hemdhosen mit Bein . . . -85 **-.65**
Spezial . . 1.40 1 90
Unterziehhose fein gewebt . . . . **-.50**
Damen-Macoschlüpfer bis Größe 46 . . . . **-.78**
K.-Hemden Größe 40 **-.60**
K.-Schlupfhose K'Seidendecke, innen gerauht Gr. 38/40 34 36 30/32 **-.60**
-.90 -.75
Eine Spitzenleistung!
D.-Futterschlupfhosen Plüschfutter Gr 50 46/48 Gr. 42/44 **1.-**
1 40 1 20

Herren-
Unterhose echt Mako, Gr. 4/5 . **1.-**
Unterjacke Mako, 1/2 oder 1/1 Arm Größe 4 oder 5 . . . **1.-**
Socken gemustert, 4 erstklassige Serien 1 45 1- -85 **-.45**

Herren-
Woll gemustert, ein besond. Schlager jedes Paar **1.-**
Sportstrümpfe in allen mod. Tönen von **-.65** an
Einsatzhemden in großer Auswahl!

Die weitschauende Hausfrau nützt diesen Augenblick, denn sie spart!

Buchaad
Durlach, Hauptstr. 56a

Gut beraten und fachmännisch bedient werden Sie im Spezialgeschäft.

Daher Ihren

Uebergangs-Mantel

aus Gabardine oder Cheviot
in Slipon-, Raglan oder Ulsterform

zu Mk. 78.- 68.- 58.- 48.- 35.- **29.-**

nur von

Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

Vor Einkauf prüfen Sie meine Qualitäten und besichtigen Sie stets meine Fenster.

NATURTHEATER DÜRLACH

Telephon 520 **Lerchenberg** Telephon 520
Straßenbahnhaltestelle Sophienstraße Wegrichtung: Gelbe Pfeile

Sonntag, den 18. September 1932, nachm. 1/2 4 Uhr

Eine tolle Brautnacht

Schwank in 3 Akten von Arnold und Bach.
Mit **Karl Mehner** als Gast.
Spielleitung: Alfred Land Preise: 0.60—1 20 Mk.

Für die Dame

Damen-Tricothemd 90 lg. mit brt Achsel od. Träger **-.95**
Damen-Trägerhemden von **-.75** an
Seiden Schlüpfer Charmeuse 1 95 1.45 1 25 **-.95**
Seiden Röcke Charmeuse 2.95 2.75 2 45 **2.25**
Crêpe Röcke, Schlüpfer, Hemden

Für den Herrn

Herren-Polohemden . . 2.20 **1.—**
Sporthemden . 3.75 2 75 **1.95**
Oberhemden wß u. fbg. 4 50 **3.50**
Einsatzhemden . 2 75 2.25 **1.25**
Unterhosen, Jacken . . 2 25 **1.25**
Sportstrümpfe, Socken
Selbstbinder enorme Auswahl
Hosenträger . . . von **-.75** an

Strümpfe — Handschuhe — Taschentücher

SCHNEYER

Neues selbsteingemachtes
Delikateß-Sauerkraut
per Pfund 12 ₰ fortwährend zu haben bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19.

Prima Weizen-
Preßstroh
ist fortwährend zu haben zum billigsten Preis.
Bei größerer Abnahme entsprechend Preisnachlaß.
Alfred Kramb
Mittelstr. 7 Tel. 319.

Sonntag, 18. Sept. nachm. 3 Uhr Verbandsspiel gegen
Sp. Vg. Söllingen
1/2 2 Uhr: 2. Mannsch. geg. Söllingen 2.
3., A. H. u. Jug.-Mannschaft lt. Anschlag.
Eintrittspreise 20 u 40 ₰

Ia Marken-Benzin
per Liter **31** ₰
von 20 Liter ab Zufuhr frei Haus
Weingarterstr. 1, Hof.

Badisches Landestheater
Freitag, 16. Sept. 32
Volksbühne
Septembervorstellung
Schneider Wibbel
Komödie von Müller-Schlösser
Regie: Baumbach
Mitwirkende: Frauendorfer, Genter, Rademacher, Seiling, Kratzer, Baumbach, Brand, Dahlen, Herz, Höcker, Kienscherf, Kuhne, Mehner, P. Müller, Prüter, v. d. Trenck, Kleinbub, H. Lindemann, H. Müller, Hey.
Anfang 20 Uhr
Ende 22.30 Uhr
Preise A (0.50—3.30)
Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.
Sa. 17. 9. Die Regimentstochter. So. 18. 9. Neu einstudiert: Oberon.

Frische Eier
zum Einlegen empfiehlt
Otto Schenk
Feinkost.
Lieferung frei Haus.

Frisch eingetroffen:
Fleischsalat
Heringsalat je 1/4 **20** ₰
Majonaise
Bismarckheringe und Rollmops
„Marke Walkoff"
alles in Ia Qualität bei
Rudolf Sauder
Hauptstr. 35 Tel. 310.

Auf Kirchweihe!
sowie fortwährend neues
Sauerkraut
zu haben Pfd. zu 12 ₰
A. Mohr Wtw.
Kronenstraße 1.

Wir offerieren zur Herbstsaat:
Hohenwettersbacher begrannter und unbegrannter
Dickkopfweizen
1. Absaat, lagerfest und sehr ertragreich
Staatl. Landwirtschaftsschule Augustenberg
Post und Station Grötzingen.

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

Sensation für Durlach u. Umgebung!

Neu-Eröffnung

eines großen **Schuhlagers** in

Damen-, Herren-, u. Kinderschuhen

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung, bei größter Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen!

Wir bieten an:

Damen-Spangen- u. Schnürschuhe schwarz, braun, lack und farbig, gute Ausführung **2.90**
Opanken schwarz, braun, farbig, schön gemustert **2.90**
Damen-Spangen- u. Schnürschuhe schwarz, braun, lack, mod. Ausführung mit hohem u. niederem Absatz 5 80 4.50 **3.50**
Damen Spangen- u. Schnürschuhe feinste Rahmen-Ware, Markenfabrikat 9 50 **8.50**

Herren Halbschuhe schwarz, braun, weiß genäht . . 4 50 **3.95**
Herren-Halbschuhe schwarz, braun u. lack, elegante, gute Ausführung 6 90 **5.50**
Herren Stiefel besonders kräftige Ausführung . 6.90 **5.90**
Herren-Sport-Stiefel m. Zwischensohle, schwarz, braun 9.80 **8.50**

Ebenso große Auswahl in **Mädchen- u. Kinderschuhen** hübsche Modelle zu äußerst billig Preisen

Besuchen Sie uns unverbindlich am Lager, wir setzen alles daran, Sie gut und sorgfältig zu bedienen.

Schuhhof Albrecht

— Hauptstraße 80 —

Bezirksverein Durlach der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen.

Die Vereinsangehörigen werden zu der am **Freitag, den 16. ds. Mts., abends 8 Uhr** im Saale des Gasthauses „zur Traube" dahier stattfindenden

Mitgliederversammlung

freundlichst eingeladen.

Wichtige Tagesordnung und interessanter Vortrag, weshalb zahlreicher Besuch erwünscht.

Besondere schriftl. Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.

Jahresfest der christl. Vereinigung Aue, Friedenstraße 3.

Wir laden die Einwohner von Aue und Umgebung anläßlich unseres

Jahresfestes

am 18. ds. Mts. hierzu freundlich ein.
Samstag abends 8 Uhr Vorfeier
Sonntag früh 7 Uhr Gebetsvereinigung
3 Uhr Hauptversammlung
8 Uhr Nachversammlung.

Telephon 253 Achtung Telephon 253

Nicht nur **billig**, sondern auch **zuverlässig** fahren Sie bei mir, Sie sparen Geld, wenn Sie vor jeder Fahrt bei mir Preisangebote einholen.

Autovermietung
Chr. Höpfinger
Weingarterstraße 1.

Gasthaus zur Blume, Durlach

Heute
Großes Ochsenschlachtfest
(Grohfleisch)
Heute 4 Uhr und morgen Samstag
frische Schweinsknöchle
sowie sämtliche Sorten Wurstwaren

Auf zur Kirchweih in die »Sonne« nach Grötzingen!

Wirtschaft:

Ich lade meine gesamte Kundschaft und Gönner zu der am 18 und 19. September stattfindenden **Kirchweih** höfl. ein.

Auszug aus der Speisekarte:

1 Paar Bratwürste m. Kraut . . 60 ₰
1 Schweinekotelett m. Brot . . . 65 ₰
1 Kalbskotelett m. Brot . . . . 70 ₰

Alle andern Speisen in bester Zubereitung erhältlich zu den äußersten Preisen!

Ia Spitzenweine, sowie das **gute Philippsburger Exportbier** 1 l **55** ₰
1/2 l **30** ₰ 3/10 l **20** ₰

Metzgerei: Riesenkirchweihschlager

1 ℔ allerfeinste Bratwurst . . . . 80 ₰
(nur bei Abnahme bei 1 ℔)
1 ℔ Rindfleisch . . . . . 65 ₰
1 ℔ Schweinefleisch . . . . . 70 ₰
1 ℔ Schweinekotelett . . . . . 80 ₰
1 ℔ Kalbfleisch zum Braten . . . 70 ₰
1 ℔ Kuhfleisch . . . . . 40 ₰
1 ℔ Krakauer u. Frankfurter . . 60 ₰
1 ℔ Grötzinger Griebenwurst . . 35 ₰
(in Schweinsdarm gefüllt)

Spanische Weinhalle
heute Schlachttag
1/2 Ltr. Philippsburger Löwenbräu
28 Pfg. mit.
Naturreine Weine.

Kostenloser Umtausch von abgespielten Schallplatten verlängert bis 28. Sept. 32.

Musikhaus Karl Weiss
Durlach, Hauptstr. 51

Schöne Pfälzer Zwiebel
„ gelbe Kartoffel
stets zu haben
Max Kiefer, Mittelstr. 10
Telephon 82.